



Mitgliederinformation
Jahresprogramm
Rück- und Ausblick 2017

mit
39. SOWI-Postgraduate-
Wirtschaftssymposium
an der KTH Stockholm



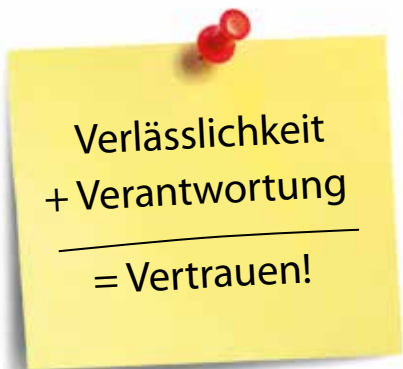
alumni UNI graz.
das absolventInnen-netzwerk



STIWOG

IMMOBILIEN-GMBH

Der Immobilitentreuhänder
auf Ihrer Seite!



Auszeichnung durch das Land Steiermark

Pestalozzistraße 73, 8010 Graz
Tel: 0316-377 777-0, www.stiwog.at

INHALTSANGABE

	Seite
Vereinsinformationen	5
Vorstand	9
Neue Mitglieder	13
Förderpreise und Fakultätstag	15
Veranstaltungskalender	19
Review Veranstaltungen 2017	21
Sponsoren	29
39. SOWI-Postgraduate Wirtschaftssymposium	33
Grußworte	35
Veranstaltungsprogramm	45
Seminarprogramm	51
Inhaltsangaben und Lebensläufe	55

Impressum:

Eigentümer, Medieninhaber, Verleger und Herausgeber: Verein der AbsolventInnen der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Studienrichtungen der Karl-Franzens-Universität Graz; Toeplergergasse 1, 8045 Graz; ZVR: 990292547

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Volker Pichler, Polzergasse 16, 8010 Graz

Druck: Medienfabrik Graz GmbH, Dreihackengasse 20, 8020 Graz

VISIONEN DER ZUKUNFT.



team pöls

Wir investieren ständig in die Zukunft! Als Mitglied der Heinzelpulp sind wir eines der modernsten und umweltfreundlichsten Unternehmen der Zellstoff- und Papierbranche in Europa und damit außerdem attraktiver Arbeitgeber der Region.



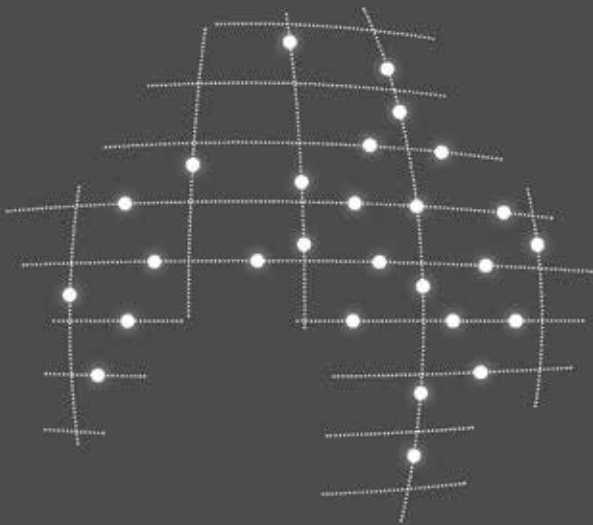
VEREINSINFORMATIONEN SOWI-AV DES ALUMNI UNI GRAZ

Seit dem Jahr 2004 ist es Menschen möglich, mittels weniger Klicks eine Facebook-Gruppe einzurichten. Seit 2009 kann die Kommunikation mit Gruppen von Personen via WhatsApp höchst unkompliziert und effizient abgewickelt werden. Wer braucht in Zeiten wie diesen einen 1978 gegründeten Absolventenverein? Welchen Mehrwert bieten reale Netzwerke in einer Zeit der virtuellen und technologie-basierten Kommunikation? Offenbar einen Mehrwert, der Jahr für Jahr mehr Menschen überzeugt, sich dem realen Netzwerk SOWI-AV anzuschließen.

Die (in dieser Form erstmals erstellte) Mitgliederinformation stellt Ihnen die Aktivitäten des Vereins der vergangenen Monate vor und gibt Informationen zum jährlich stattfindenden Symposium, das im Jahr 2017 an der Kungliga Tekniska Högskolan in Stockholm über die Bühne gehen wird.

Der SOWI-AV wurde 1978 als erster alumni-Club der Karl-Franzens-Universität Graz gegründet. Vereinsziel – damals wie heute – war und ist es, den Kontakt zwischen der sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät und ihren AbsolventInnen aufrecht zu erhalten. Seit Juli 2013 besteht eine enge Kooperation mit dem gesamtuniversitären alumni UNI graz in Form einer Zweigstruktur.

Das Netzwerk an AbsolventInnen reicht zwischenzeitlich in alle Branchen der Wirtschaft, wodurch wir in den



WORLDWIDE CLAIMS SERVICE

Mit unserem weltweiten Netzwerk und einem lokalen Ansprechpartner für unsere Kunden vor Ort gewährleisten wir die zuverlässige Prüfung, Regulierung und Regressführung in Aus- und Inlandsschäden.

Erfahren Sie mehr unter www.avus-group.com

AVUS

Right on your side

regelmäßig stattfindenden Vortrags- und Diskussionsabenden, deren Themen Sie in dieser Mitgliederinformation ersehen können, einen regen Erfahrungsaustausch zwischen den verschiedensten Professionen ermöglichen. Junge AbsolventInnen erhalten so Einblicke in unterschiedliche Branchen der Wirtschaft und können im geselligen Rahmen nicht selten Kontakte zu potentiellen Arbeitgebern knüpfen.

Für unsere Veranstaltungen wie für unsere Symposien (von denen die letzten drei an Partneruniversitäten in China, Irland und Japan stattgefunden haben) stellen wir den Anspruch, unseren Mitgliedern hochkarätige Vortragende zu aktuellen Wirtschaftsthemen und ein ansprechendes Rahmenprogramm und somit hochwertige Netzwerk-Veranstaltungen garantieren zu können. Darüber hinaus können wir im Rahmen einer Kooperation mit dem AbsolventInnenverband der Uni Graz all unseren Mitgliedern die Vorteile des alumni UNI graz zukommen lassen.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Förderung der Studierenden: Im Rahmen vom „SOWI-Fakultätstag“ fördert der SOWI-AV den wissenschaftlichen Nachwuchs durch Sponsoring von diversen Preisen für schriftliche Arbeiten und Dissertationen. Außerdem werden verschiedene weitere Initiativen der Fakultät unterstützt.

Der Mehrwert eines Netzwerks von Menschen, die sich ihrer Universität verbunden fühlen, sich untereinander und über verschiedenste Branchen hinweg austauschen und letztlich auf diesem Wege junge AbsolventInnen dabei unterstützen, ihren Weg in eine erfolgreiche berufliche Laufbahn zu gestalten, kann durch Apps und Web-Sites bestenfalls unterstützt werden. Seit fast 40 Jahren sind es seine Mitglieder, die durch ihr Engagement den SOWI-AV definieren und zu dem machen, was er ist: ein überaus spannendes und inspirierendes – und ganz reales Netzwerk!

Homepage: sowi-av.uni-graz.at

**„ Entdecken
macht
Spaß“**



**Wir
entfalten
Ihre Möglich-
keiten!**

NP DRUCK bietet viel mehr Falz-Stanz-Perforier-und-so-weiter-Möglichkeiten, als hier Platz hätten.

Für Beispiele rufen Sie +43 (0)2742/802-1297 oder scannen Sie den untenstehenden QR-Code.



NP DRUCK

NIEDERÖSTERREICHISCHES PRESSEHAUS

www.np-druck.at

VORSTAND

Neun Vorstände und vier kooptierte Mitglieder wurden im November 2014 für eine Funktionsperiode von vier Jahren gewählt.



KoR Mag. Volker Pichler
Vorsitzender



Dr. M. Tomaschitz, MBA
Stellv. Vorsitzender



Mag. Sibylle Scaria
Stellv. Vorsitzende



KoR Mag. Dr. G. Witamwas
Geschäftsführer



Mag. Günther Müller
Stellv. Geschäftsführer



Mag. Paulus Mayr
Schriftführer



MMag. S. Dimitriadis, MBA
Stellv. Schriftführerin



Mag. Herbert Grabner
Finanzreferent



LEBENS-
RAUM
VERBINDET

NEUE DIENSTLEISTUNG: **GRAFFITI- ENTFERNUNG**

Die GBG Gebäude- und Baumanagement Graz GmbH, ein Tochterunternehmen der Stadt Graz bietet die Entfernung von Graffiti mit einem umweltschonenden Verfahren an. Das Service richtet sich sowohl an Privatkunden als auch an Unternehmen.

Die GBG verrechnet für die Graffitientfernung folgenden Pauschalpreis:

- 149 Euro (zuzüglich 20% UST) von 0 bis 2 m²
- 299 Euro (zuzüglich 20% UST) von 2 bis 4 m²

Anmeldung und weitere Informationen unter:

Tel.: 0316/ 872-8678

reinigung.service@gbg.graz.at

www.gbg.graz.at

GRAZ

GBG



Mag. Eva Gatschelhofer
Stellv. Finanzreferentin

Kooptierte Vorstandsmitglieder



Univ.-Prof. MMag. Dr. Alfred
Gatschelhofer



Mag. Gernot Pagger



Vizerektor Dr. P. Riedler



Mag. Michael Steinwider



Mag. Renate Pleterski

Sekretariat:

SOWI-AV alumni UNI graz
Toeplergasse 1

8045 Graz

Tel: +43 (0)316 692858

Mail: sowi-av@uni-graz.at

Web: sowi-av.uni-graz.at



Bauen. Wohnen. Vertrauen.



Bauen. Wohnen. Vertrauen.



Bauen.
Wohnen.
Vertrauen.





NEUE MITGLIEDER

Im ersten Halbjahr 2017 konnten **wir folgende neue Mitglieder willkommen heißen:**

Hanna Baumgartner, BSc
 Julia Dorner, BSc
 Christoph Fugger, MSc
 Gerald Glaser, MSc
 Sara Halper, MSc
 Peter Haun, BSc
 Kerstin Hausegger-Nestelberger, BA. MA. MA.
 Valentina Hütter
 Verena Klampferer, MSc
 Mag. Stefan Lorenzoni
 Mag. Margret Matschweiger
 Victoria Muskari, BSc
 Kerstin Nöst, BSc
 Bettina Pobaschnig, MSc
 Daniel Pokerschnig, BSc
 Andreas Rapf, B.A. (econ)
 Christine Rechberger, BSc
 Nurenisa Reichling, BA. BA.
 Daniela Sabathiel, MA.
 Werner Sammer, MSc
 Andreas Schadler
 Kristina Schaffer, BSc
 Manuel Schleifer, BSc MSc
 Michaela Schützing, BA. MSc
 Mag. Wolfgang Stadlhofer
 Dipl.-Ing. Birgit Stummer
 Dipl. Volksw. Miroslav Tepavac
 Mag. Ulrike Werzer
 Johannes Paul Zeiringer, BSc

Meine Kleine Digital.

Nur für 6/7-Tage
Printabonnenten
zum Aufpreis von

€ 3,-

im Monat
(statt 18,99)



BEI UNS DAHEIM WIRD ALLES GETEILT.

Das gesamte digitale Angebot
für 5 Leser gleichzeitig.

+ Passt gut.

Die Print-Ausgabe für Mama und Papa, die Kinder lesen digital mit –
auch wenn sie nicht mehr zu Hause wohnen.

+ Friede am Frühstückstisch.

Ein Abo auf bis zu fünf Geräten gleichzeitig nutzen.

+ Unterwegs mit der Kleinen.

E-Paper und App sind auch im Urlaub oder Auslandssemester dabei.

+ Schneller informiert.

Mit Eilmeldungen aufs Handy und dem E-Paper ab 23.30 Uhr.

+ Individuell.

Bessere Lesbarkeit durch anpassbare Schriftgrößen.

**KLEINE
ZEITUNG**

Bestellung unter kleinezeitung.at/dklz

Meine Kleine.



FÖRDERPREISE UND FAKULTSTAG

Im Sinne der Förderung der Studierenden an der Fakultät zeichnet der SOWI-AV jährlich zehn Bachelor- und Masterarbeiten sowie Dissertationen aus und vergibt die Förderpreise im Rahmen des SOWI-Fakultätstages. Im vergangenen Jahr wurden folgende Personen prämiert. Wir gratulieren sehr herzlich!

- Ines FILIPOVIC, BSc MSc: Das Merton-Modell (1974) und seine Anwendungen in der Praxis
- Gudrun GRASCHI, MA. BA. BA.: Die elterliche Ablehnung der schulischen Sexualaufklärung
- Stefan HOLL, B.A. (Econ.) M.A. (Econ.): On U.S. Cross-Border Return Differentials and the Return on Unrecorded Portfolio Assets
- Klemens KURTZ, B.A. (Econ.) M.A. (Econ.): Eine spieltheoretische Betrachtung von Nutzungskonflikten bei der Erschließung des Schöckls für den Mountainbike-Sport
- Bernhard LEDER, BSc MSc: Rentability and fairness in budget allocation: Computational models and trade-off analysis
- Elisabeth OLT, BSc MSc: Motive von ausländischen Studierenden für eine Erwerbstätigkeit neben dem Studium – Ergebnisse einer schriftlichen Befragung an Universitäten in Graz und Lyon
- Sabrina PAUMANN, BSc MSc MSc: Kompetenzverständnis ausgewählter Disziplinen und Hintergründe der Kompetenzentwicklung in der beruflichen Bildung
- Marian Sven PRADELLA, MA.: Cultural Struggle for Hegemony – PEGIDA in a Civil Society Perspective
- Mag. Dr. Kristina SCHABERL: Die Entwicklung burgenländischer Gewerbebetriebe von 1919 bis 1945

Ein neugieriges Kind & Medizinische Implantate

Anton war schon immer ein Tüftler, bereits als Kind hat er am liebsten Dinge erfunden. Noch heute geht die Welt des neugierigen Zerspanungstechnikers weit über das Feilen, Sägen, Fräsen und Polieren hinaus. Bei seinem Arbeitgeber, einem Sondermaschinenhersteller, kann Anton sein ganzes Geschick und seine ganze Leidenschaft für Technik einbringen. Und mit seinen Hightech-Metall- und Kunststoffbauteilen Leben retten. Seine Arbeit wird beispielsweise in einem speziellen 3D-Drucker eingesetzt, der passgenaue medizinische Implantate individuell produziert. Ziemlich smart, wie Anton findet, der schon die nächste Idee im Kopf hat.

Zukunft erfinden in der steirischen Industrie.



Einer nachhaltig guten Qualität des Lebens verpflichtet.

- Sabine SCHAFFER, BSc MSc: Das österreichische duale System der Berufsausbildung – Spezifika im Ländervergleich mit Deutschland und der Schweiz und Herausforderungen eines Transfers



Im Rahmen des **Fakultätstages**, an dem u.a. DI Stefan PIERER, Vorstandsvorsitzender der KTM Industries AG und Dr. Hannes ANDROSCH, Industrieller und Vorsitzender des Rates für Forschung und Technologieentwicklung, teilnahmen, wurde das Ehrenzeichen der Fakultät an KoR Mag. Jochen PILDNER-STEINBURG verliehen.





VENATORES MANAGING PARTNER



Executive Search



Expert Hunting



Research

Venatores Managing Partner GmbH

E-Mail: office@venatoresmp.com

Web: www.venatoresmp.com

Niederlassung Salzburg
Alpenstraße 14, 5020 Salzburg
Fon: +43 662 625 257 0

Niederlassung Graz
Defreggergasse 5/2/1, 8020 Graz
Fon: +43 316 337 582 0

VERANSTALTUNGSKALENDER



18.10.2017, 18.30 Uhr

Die Welt des Wutwählers
mit Univ.-Prof. Mag. Dr. Manfred
PRISCHING, Institut für Sozio-
logie, Universität Graz im Palais
Kottulinsky, Beethovenstraße 9,
Graz

Einladung

39. SOWI-Postgraduate
Wirtschaftssymposium

26. bis 30. Oktober 2017

Kungliga Tekniska Högskolan
Stockholm, Schweden

27.10.2017, 9.00 – 17.00 Uhr

SOWI-Symposium:
Verwerfungen! – Weltwirtschaft
unter geänderten (Rahmen-)Be-
dingungen an der KTH Stock-
holm, Schweden

SOWI-Fakultätstag



08.11.2017, 14.00 Uhr

SOWI-Fakultätstag mit Förder-
preisverleihungen im RESOWI-
Zentrum, Universität Graz



14.11.2017, 18.30 Uhr

Medizin gestern, heute, morgen
– Die Gesundheitsstruktur 2035
in der Steiermark mit Univ.-
Prof. Dr. KH TSCHELIESSNIGG,
KAGes, im Palais Kottulinsky,
Beethovenstraße 9, Graz



07.12.2017, 17.00 Uhr

SOWI-Adventfeier
mit musikalischen und kulinari-
schen Schmankerln im GRAWE
Innenhof, Herrengasse 18-20,
Graz

Aktuelle Infos: sowi-av.uni-graz.at

Anmeldungen an sowi-av@uni-graz.at erbeten!

THINK. CREATE. PERFORM.

Wer das Richtige im Kopf hat,
der kann auch die richtigen
Handlungen setzen. Tatkräftig
werden. Etwas bewirken.
PMCC Consulting ist
Initialzündler für Taten.

www.pmcc-consulting.com



PMCC

CONSULTING

REVIEW VERANSTALTUNGEN 2017

Jänner – TalentCenter WKO Stmk

Durch falsche Ausbildungen gehen der Wirtschaft wertvolle Ressourcen verloren. Seit 2016 können Jugendliche u.a. kognitive Fähigkeiten, Motorik, Aufnahmefähigkeiten und berufsrelevante Kenntnisse überprüfen. Europaweit einzigartig erfolgt dies in adaptiver Form, d. h. die Beantwortung einer Frage beeinflusst den Schwierigkeitsgrad der nächsten Aufgabe.

Die Ergebnisse beinhalten Berufsvorschläge mit und ohne Berücksichtigung der Interessen. Wissenschaftlicher Partner des TalentCenters der WKO ist die Karl-Franzens-Universität Graz, Institut für Psychologie, unter Leitung von Univ.-Prof. Dr. ARENDASY.

Nachlese: sowi-av.uni-graz.at





**Tanken -
und mehr ...**



**Treuepass holen und
Gratiswäsche sichern!**

... jetzt!

www.a1-tankstellen.at

März – Wirtschaftsfaktor Fußball

Das Thema wurde vom Wiener Fußballpräsident Robert SEDLACEK abgehandelt. Fußball ist in Österreich die Nummer-1-Sportart als Breitensport, erzielt eine Wertschöpfung von knapp 320 Mio. Euro jährlich und schafft ca. 41.000 Arbeitsplätze. Der österreichische Fußball hat sich mit fast 200.000 Nachwuchsspielern zu einem erfolgreichen Ausbildungsland entwickelt.

SEDLACEK unterstrich in diesem Zusammenhang auch die enorme Bedeutung des Ehrenamtes, ohne das es wahrscheinlich nur 1/4 der derzeit rund 2.250 Fußballvereine gäbe. Im Sportland Österreich (weltweit auf Platz 12 bei 8 Mrd. Euro Umsatz im Sporttourismus) ist es wichtig, diesen Sportzweig auch weiter zu fördern.

Nachlese: sowi-av.uni-graz.at



**Regional
verwurzelt.**

**Offen
im Denken.**

**Exzellente
im Tun.**

BKS Bank

**BKS Bank Direktion Steiermark
8010 Graz, Kaiserfeldgasse 15, T: 0316/811 311-201**

April – Quo vadis EU? Ein soziologischer Blick auf den neuen Nationalismus in Europa

Univ.-Prof. Dr. Klaus KRAEMER erörterte das Thema über kulturelle, sozioökonomische und soziopolitische Ansätze. Die These der „Konkurrenz um das Gleiche“ lässt die Frage einer Bedrohung durch Fremde insofern unbeantwortet, da nicht ausschließlich „Globalisierungsverlierer“ sondern auch die gefestigte Mitte der Gesellschaft für den neuen Nationalismus empfänglich ist. Im Erklärungsversuch der Elitenkritik bleibt offen, warum bevorzugt Angebote rechts der Mitte von politischer Unzufriedenheit profitieren.

Fazit: Transnationale Märkte und Elitenerzählungen vom „postnationalen“ Europa nähren eine Renationalisierung von „unten“.

Nachlese: sowi-av.uni-graz.at



Neuroth – Ihr Spezialist für Hörgeräte, Hörberatung & Gehörschutz

Neuroth – 240x in Europa

Tel. 00800 8001 8001



WWW.NEUROTH.AT

 **NEUROTH**

BESSER HÖREN • BESSER LEBEN

Juni – Neue Medien & Fake News – individuelle Wahrheiten in digitalen Kommunikationsbahnen

FH-Prof. Dr. Heinz M. FISCHER spannte gekonnt den Bogen mit einem kurzen historischen Abriss von Medienpräsenz in die Gegenwart bis hin in die Zukunft, wo er etwaige Gegenmaßnahmen zu Fake News aufzeigte.

Dr. Robert GUTOUNIG beleuchtete die interessante Frage, ob der Stellenwert der Wahrheit in unserer Gesellschaft entwertet wurde. Begriffe wie z.B. „alternative Fakten“, geprägt durch die Pressesprecherin von Präsident Trump, oder „Bullshit“, in dem es der berichtenden Person quasi egal ist, welche „Wahrheit“ sie/er meist rasant über die neuen Medien verbreitet, führen die Qualität des Journalismus in die Krise.

Nachlese: sowi-av.uni-graz.at





Würden Sie den Fisch morgen noch essen?

Manchmal ist schnelles Handeln gefragt. So auch in Zeiten sich verändernder wirtschaftlicher Rahmenbedingungen. Wir verbinden globale Kompetenz mit lokalem Know-how und stehen Ihnen bei der Bewältigung Ihrer unternehmerischen Herausforderungen zur Seite.

www.deloitte.at/styria

Deloitte bezieht sich auf Deloitte Touche Tohmatsu Limited, eine "UK private company limited by guarantee" („DTTL“), deren Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und deren verbundenen Unternehmen. DTTL und jedes ihrer Mitgliedsunternehmen sind rechtlich selbstständige und unabhängige Unternehmen. DTTL (auch "Deloitte Global" genannt) erbringt keine Dienstleistungen für Kunden. Unter www.deloitte.com/about finden Sie eine detaillierte Beschreibung von DTTL und ihrer Mitgliedsunternehmen.

UNSERE SPONSOREN 2017

- A1 – www.a1-tankstellen.at
AK – stmk.arbeiterkammer.at
AVL – www.avl.com
AVUS – www.avus-group.com
AWP – www.allianz-assistance.at
Bank Burgenland – www.bank-bgld.at
BKS Bank – www.bks.at
CAMPUS 02 – www.campus02.at
Capital Bank – www.capitalbank.at
Energie Steiermark – www.e-steiermark.com
FH-Joanneum – fh-joanneum.at
GB Premiumcars – www.gbpremiumcars.com
GRAWE – www.grawe.at
GRAWE Immo – www.grawe-immobilien.at
Helvetia – www.helvetia.com
Herz Armaturen – www.herz-armaturen.at
Holding Graz – www.holding-graz.at
Hypobank Steiermark – www.hypobank.at
HYPO-Versicherung – www.hypo-versicherung.at
ICS – www.ic-steiermark.at
Ing. Majcen Baugesellschaft – www.majcen-bau.at
K3 – www.k3-rolfwaibel.ch
Kommunalkredit Austria – www.kommunalkredit.at
Magistrat Graz – www.graz.at
Neuroth – www.neuroth.at
ÖGB – www.oegb.at
Österr. Wirtschaftsbund – www.wirtschaftsbund.at
Raiffeisenbank Hartberg – www.raiffeisen.at/hartberg
Raiffeisenlandesbank Steiermark – www.raiffeisen.at
Sanlas – www.sanlas.at
Saubermacher – www.saubermacher.at
Security – www.securitykag.at
SFL Technologies – www.sfl-technologies.com
Spängler IQAM Invest – www.spaengler-iqam.at
start:bausparkasse – www.start-bausparkasse.at
STIWOG – www.stiwog.at
Stmk. Landesregierung – www.verwaltung.steiermark.at
Styria Media Group – www.styria.com
Vereinigung Österreichischer Industrieller – www.iv.at
Wiener Städtische – www.wienerstaedtische.at
Wirtschaftskammer – www.wko.at

Herzlichen Dank für die Unterstützung!

www.estet.com

ESTET – PARTNER FÜHRENDER UNTERNEHMEN

Schlüsselfertige
Industrieobjektbauten

Individueller
Anlagen- und Vorrichtungsbau

Hochwertige
Komponentenfertigung

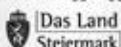
EN 1090 EXC 4
EN 15085-2 CL 1

EN ISO
9001



DNV
Certified
Company

LEITNERHUBER
ESTET



SEC
SPECIAL SERVICES
SOLUTIONS



estet
STAHLBAU

ESTET Stahl- und Behälterbau GmbH
A-8770 St. Michael, Madstein 2
T +43 (0)3843 / 2696-0, E stahlbau@estet.com



Anton Paar

Complete



Solutions for:

Density and Concentration Measurement | Rheometry
Viscometry | Thermometry | Refractometry | Surface
Analysis | Polarimetry | Nanostructure Analysis
Petroleum Testing | Microwave Sample
Preparation & Synthesis

Get in touch: www.anton-paar.com



“ Weltweite
Hilfe auf Reisen
und im Alltag,
365 Tage im
Jahr. ”

**Mit dem
Mondial Assistance
TOP Jahresschutz
365 Tage Sicherheit**

- weltweiter Auslandsranken-, Unfall- und Gepäckschutz inkl. SchadenExpressService
- Inlandschutz inkl. Suche & Bergung
- KFZ Mobilitätsschutz
- erweiterte Familiendefinition
- Kinder bis 25 mitversichert
- Reiserücktritt, Reiseabbruch, Seminar- und Ticketstorno ohne Selbstbehalt



MONDIAL
ASSISTANCE

AWP P&C S.A.,
Niederlassung für Österreich
Pottendorfer Straße 23-25, A-1120 Wien
Tel.: +43 1 525 03 0, Fax: +43 1 525 03 999
service@mondial-assistance.at
www.mondial-assistance.at



Einladung

39. SOWI-Postgraduate
Wirtschaftssymposium

26. bis 30. Oktober 2017

Kungliga Tekniska Högskolan
Stockholm, Schweden

Verwerfungen! –
Weltwirtschaft unter
geänderten
(Rahmen-)Bedingungen



alumni UNI graz.
das absolventInnen-netzwerk





Die Sachverständigen.

P+P Immowert GmbH

allgemein beeidete und gerichtlich zertifizierte
Sachverständige für Immobilien

Wir geben Ihrer Immobilie einen Wert!

- Verkehrswertgutachten
- Nutzwertgutachten
- Nutzungsdauerbestimmung

Kontakt: Ing. Dr. Josef Praschinger

Tel.: 0316 67 05 04-0

e-mail: office@die-sachverstaendigen.eu

Friedrichgasse 6, 8010 Graz



Geschätzte Teilnehmerinnen und Teilnehmer am 39. Postgraduate Wirtschaftssymposium!

Wie umgehen mit den USA, wie umgehen mit den jüngsten Verwerfungen in der Weltwirtschaft?

Die USA teilen grundsätzlich die gleichen Werte, wie wir sie auch in der EU versuchen hoch zu halten. Aber heißt das auch, dass wir automatisch partnerschaftlich miteinander umgehen? Leider nein.

Vielmehr habe ich den Eindruck und dieser wird durch den neuen Präsidenten Trump massiv verstärkt, dass es den USA ausschließlich um ihren Vorteil geht und zwar ohne die Interessen Europas mitzudenken. Es ist nicht sehr „in“, aber ich muss zugeben, dass ich ein Europafan bin.

Nicht weil ich glaube, dass die EU so perfekt ist, sondern weil ich ganz sicher bin, dass es ohne Integration Europas keine positive Zukunft gibt.

Ich wünsche Ihnen daher spannende Gespräche und dem Symposium einen erfolgreichen Verlauf!

Ihr Mag. Siegfried Nagl
Bürgermeister der Landeshauptstadt Graz

Steiermark bleibt mobil

Der ARBÖ-Pannendienst
und die ARBÖ-Prüfzentren
sichern Ihre Mobilität

§ 57a-Überprüfung • Abschleppung
Klimaanlagen-Wartung • Kauftest
Urlaubs- und Winter-fit-Check gratis
Servicearbeiten • Räderwechsel
Fahrwerkvermessung • Ölwechsel
Windschutzscheiben-Reparatur

Infos unter ☎ 050-123-2600
www.arboe.at





Geleitwort

Wachsende Unterschiede zwischen Reich und Arm, sinkende Solidarität, steigende Skepsis gegenüber Freihandelsabkommen und Bündnissen: Das sind die Konsequenzen der aktuellen Lage der Weltwirtschaft. Ihre Weiterentwicklung wird daher nicht nur in Fachkreisen immer stärker in Frage gestellt. Wie viel Globalisierung ist gut und wichtig? Was bringt der Alleingang einzelner Staaten? Was kann und soll die EU leisten? Als ausgebildete WirtschaftswissenschaftlerInnen suchen Sie vermutlich auch nach richtigen Antworten. Das postgraduale Wirtschaftssymposium in Stockholm bietet dazu eine hervorragende Gelegenheit. Es ermöglicht einen Positionswechsel und den Austausch mit anderen ExpertInnen und eröffnet neue Perspektiven. Schweden, als eines der europäischen Musterländer für sozialen Wohlstand und Bildung, ist ein gut gewählter Austragungsort. Bringen Sie Ihr Wissen ein und kommen Sie mit neuen Inspirationen wieder zurück! Ich bedanke mich bei Ihnen, dass Sie dieses Angebot nützen und den Kontakt zur Karl-Franzens-Universität pflegen. Durch diesen Austausch fließen Ihre Sichtweisen und Erkenntnisse auch in unsere Lehre und Forschung ein. Gemeinsam gelingt es uns hoffentlich, den richtigen Weg in die Zukunft zu bahnen.

Ich wünsche Ihnen erfolgreiche Tage und zündende Ideen für wirtschaftspolitische Lösungen.

Univ.-Prof. Dr. Christa Neuper
Rektorin der Karl-Franzens-Universität Graz

Die neue 50-Euro-Banknote



PORTRÄT-
WASSERZEICHEN



PORTRÄT-
FENSTER



PAPIER UND
RELIEF



SMARAGDZAHL

SICHERHEITSFADEN



www.oenb.at | oenb.info@oenb.at | +43 1 404 20 6666

Engteltliche Schaltung

€ **ONB**

OESTERREICHISCHE NATIONALBANK

EUROSYSTEM

FÜHLEN – SEHEN – KIPPEN

Drei einfache Schritte, um die Echtheit einer Banknote zu erkennen.



Geleitwort

Die Veranstaltungen unseres AbsolventenInnenvereins sind ein fixer Bestandteil des akademischen Jahres an der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. In diesem Jahr findet bereits das 39. SOWI-Postgraduate Wirtschaftssymposium statt, wobei dieses den SOWI-AbsolventenInnenverein und seine Mitglieder nach Schweden führen wird.

Unter dem Titel „Verwerfungen! – Weltwirtschaft unter geänderten (Rahmen-)Bedingungen“ greift der SOWI-AbsolventenInnenverein ein höchst aktuelles Thema auf. ReferentInnen aus den Bereichen Wirtschaft und Forschung werden zu Veränderungen in der Weltwirtschaft Stellung nehmen und deren Einflüsse auf Unternehmen und Menschen aus verschiedenen Perspektiven beleuchten. Nachdem das Symposium auch in eine Reise mit umfangreichem Programm eingebunden wird, ist es garantiert, dass alle TeilnehmerInnen einen abgerundeten Eindruck von Schweden sowie dessen Wirtschafts-, Wissenschafts- und Kulturverständnis mit nach Hause nehmen werden.

Ich darf dem SOWI-AbsolventenInnenverein herzlich für sein großes Engagement danken und wünsche dem 39. SOWI-Postgraduate Wirtschaftssymposium viel Erfolg.

Univ.-Prof. Dr. Thomas Foscht
Dekan der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen
Fakultät, Karl-Franzens-Universität Graz

Sorgen wegen Ihrer Pension?
Sichern Sie Ihren Lebensstandard!



HYPO 3

3-PHASEN-PENSIONS-VORSORGE

Der neue Standard
in der Pensionsvorsorge.

HYPO-VERSICHERUNG AG • A-8010 Graz
Jungferngasse 10 • Tel. 0316-81 30 77
service@hypo-versicherung.at

www.hypo-versicherung.at





Geleitwort

Die SOWI-Postgraduate Wirtschaftssymposia sind seit nunmehr 39 Jahren ein fixer Punkt in der Jahresplanung des AbsolventInnenvereines. Sie bieten eine hervorragende Möglichkeit „über den Tellerrand zu schauen“ und Überlegungen und Betrachtungsweisen außerhalb von Österreich wahrzunehmen und daraus wertvolle Anleihen zu nehmen.

Seit vielen Jahrzehnten ist Schweden in mehreren Bereichen (nicht nur IKEA) ein Vorbild und wird oft als „best-practice-Beispiel“ für soziale, gesellschaftsrechtliche und auch wirtschaftliche Problemstellungen genannt.

Die Weltwirtschaft ist ständig mit geänderten Rahmenbedingungen konfrontiert und so kam es fast automatisch zu unserem heurigen Generalthema. In allen Diskussionen über die Wahl des Ortes des heurigen Symposiums wurde immer wieder Stockholm genannt und dass es interessant und spannend sein wird über „Verwerfungen“ im so stabilen Schweden zu diskutieren. Besonders freut es uns, dass wir es zusammen mit dem Netzwerk alumni UNI graz möglich machen können, dass ein Student auf unsere Einladung mit nach Schweden reisen kann.

Wir freuen uns auf die Veranstaltung in Stockholm, auf die Auseinandersetzung mit aktuellen Themen und v. a. auf ein angenehmes Wiedersehen mit Lehrenden, AbsolventInnen und StudentInnen unserer Fakultät.

KoR Mag. Volker Pichler
Vorsitzender des SOWI-AbsolventInnenvereins

**KRAFT IN IHRER
ELEGANTESTEN FORM.**



**DER NEUE
MAZDA CX-5**

Verbrauchswerte: 5,0 – 6,8 l/100 km, CO₂-Emissionen: 132 – 159 g/km. Symbolfoto.



mazda

robinson

AUTOHAUS ROBINSON KG

8020 GRAZ

KÄRNTNER STRASSE 30

TEL.: 0316 / 780-0

WWW.ROBINSON.AT



**PRIVAT BANKING WITH A
CAPITAL P**

CAPITAL ▶▶▶ BANK

Capital Bank
GRAWE Gruppe AG
Graz, Salzburg
Wien, Kitzbühel


Burgring 16
A 8010 Graz
Telefon 0316.8072.0
Email office@capitalbank.at

WWW.CAPITALBANK.AT



ENERGIE STEIERMARK

Energie Sammler



Energie hat, wer sie täglich sammelt.

Energiesammler – Kundenclub der Energie Steiermark

Willkommen im neuen Kundenclub! Werden Sie jetzt Energiesammler und erhalten Sie laufend wertvolle Punkte – für Ihren Energiebezug, unsere Serviceleistungen oder auch durch energieeffiziente Maßnahmen. Lösen Sie Ihre Punkte gegen exklusive Vorteile wie Thermeneintritte, Sportevents, Kabarettvorstellungen und vieles mehr ein.

Gleich anmelden und 100 Willkommenspunkte sichern!

www.energiesammler.at

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

DO, 26.10.17:

Flug 06.20 Graz – 07.15 München (LH 2347)

Flug 08.50 München – 11.00 Stockholm (LH 2414)

Stadtrundfahrt

Die schwedische Hauptstadt liegt inmitten von zwei der schönsten Wasserlandschaften Schwedens. Auf 14 Inseln erbaut, verwundert es kaum, dass das Wasser das Leben und Treiben in Stockholm schon seit Jahrhunderten dominiert. Die heutige Altstadt „Gamla Stan“ ist eine der besterhaltenen mittelalterlichen Städte Nordeuropas. Sie sehen u.a. das „Stadshuset“ (Stadthaus) ein Meisterstück der Architektur des 20. Jahrhunderts und Schauplatz des jährlichen Nobel-Festdiners. Sie bummeln durch die Altstadt „Gamla Stan“ mit ihren engen, gepflasterten Gassen und den schönen Hausgiebeln; sehen „Storkyrkan“, die Kathedrale, das älteste Gebäude Stockholms (13. Jahrhundert), welches eines der ältesten Gemälde Stockholms beherbergt (1535), sowie das königliche Schloss (erbaut 1697 – 1754) mit seinen 608 Zimmern, der größte noch als Amtssitz verwendete Palast in der westlichen Hemisphäre. Schließlich fahren Sie zum Aussichtspunkt „Fjällgatan“, um das Panorama auf die Stadt und ihre Inseln genießen zu können.

Transfer ins Hotel Courtyard by Marriott Stockholm Kungsholmen****

Abend: Empfang AVL und SOWI-AV: Mosebacke-Etablissement – Södermalm

FR, 27.10.17:

Ganztägig: SOWI-Postgraduate Wirtschaftssymposium „Verwerfungen! – Weltwirtschaft unter geänderten (Rahmen-)Bedingungen“ an der Kungliga Tekniska Högskolan Stockholm. Im Anschluss lädt der Botschafter der Republik Österreich, Arthur Winkler-Hermaden, auf ein Glas Wein ein.

Abend: Empfang alumni UNI graz und SOWI-AV: Hotel Courtyard by Marriott Stockholm



Clevere Produkte zu Topkonditionen.

Höchstzinsen für Ihr Kapitalsparbuch

- Laufzeit: 12 Monate
- ab einer Einlage von 500 EUR

Garantierter Zinssatz für die gesamte Laufzeit von 12 Monaten. Bei vorzeitiger Auflösung bzw. Teilbehebung werden pro nicht eingehaltem vollen Monat 1% an Vorschußzinsen berechnet. Nach Laufzeitende fällt die Verzinsung auf 0,125% Zinsen p.a. Stand per 1.6.2017, Änderungen vorbehalten.



Faire Zinsen für Ihren Konsumkredit

- Beispiel: 10.000,00 Euro
- Laufzeit: 84 Monate
- Kreditrate: EUR 153,00

Information gemäß Verbraucherkreditgesetz:

Gesamtkreditbetrag: EUR 9.875,00; zu zahlender Gesamtbetrag: EUR 12.684,00; Sollzinssatz: 4,9% p.a. variabel; Jahreszinssatz effektiv: 7,7% p.a. (einschließlich Beiträge zur verpflichtend abzuschließenden Kreditrestschuldversicherung); 1% Bearbeitungsgebühr zuschlägig; Erhebungsspesen EUR 75,00; Drucksorten und Porti EUR 50,00; Kontoführungsgebühr EUR 7,00 p.Q.

Bei Individualisierung Ihres Kreditwunsches können sich kostenpflichtige Nebenleistungen ergeben, die Einfluss auf den zu zahlenden Gesamtbetrag haben. Erfüllung der banküblichen Bonitätskriterien vorausgesetzt.

Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

www.wsk-bank.at



SA, 28.10.17:

Vormittag: Stadshuset und Vasa Museum

Von weitem sieht das 1911 bis 1923 – zum Teil aus handgefertigten Ziegeln – erbaute Stadshuset aus wie eine Kirche. Seinen imposanten Turm krönt Schwedens Wappensymbol, die drei Königskronen. Im Inneren findet man den mit Mosaik ausgekleideten Goldenen Saal, die Galerie des Prinzen und die Blaue Halle, in der jährlich das Festessen anlässlich der Vergabe der Nobelpreise abgehalten wird. Den Stadshusparken schmücken Statuen des Bildhauers Carl Eldh, des Schriftstellers August Strindberg, des Dichters Gustav Fröding und des Malers Ernst Josephson.

Das Vasa-Museum auf der Insel Djurgården zeigt in eindrucksvoller Weise das fast vollständig erhaltene, auf seiner Jungfernfahrt 1628 gesunkene Kriegsschiff Vasa sowie dessen Geschichte. In der 34 Meter hohen Haupthalle kann das Schiff von sechs Ebenen aus betrachtet werden; daneben gibt es viele Exponate zur Geschichte Schwedens im 17. Jahrhundert und Hintergrundinformationen, die zum Bau des Schiffes führten.

Nachmittag: zur freien Verfügung

Abend: Empfang GRAWE und OeNB: Eriks Gondolen – Södermalm

SO, 29.10.17:

Vormittags Ausflug zum Schloss Drottningholm

Die königliche Residenz ist heute den größten Teil des Jahres von der Königsfamilie bewohnt und wird von einem prächtigen, geometrisch angelegten Barockgarten umgeben. Auf einer Führung besichtigen Sie die öffentlich zugänglichen Flügel des Schlosses. Die angebaute, runde Schlosskirche ist sehr beliebt für Hochzeiten. Natürlich haben Sie anschließend Zeit, selber noch durch den schönen, weitläufigen Park zu bummeln und z.B. das „Chinesische Schloßchen“ zu besuchen (Eintritt nicht inkludiert). Rückfahrt mit dem Bus in die Stadt bzw. zum Hotel.

Nachmittag und Abend: zur freien Verfügung

LUST AUF NEUE ZIELE

Wir machen
Urlaub perfekt.



GRUBER[®]
reisen statt verreisen.



Infos und Buchungen in Ihren GRUBER-reisen Reisebüros, www.gruberreisen.at

MO, 30.10.17:

Ausflug Uppsala & Sigtuna

Uppsala, die viertgrößte Stadt, ist eine traditionelle Universitätsstadt. Die Stadt hat im Laufe der Jahrhunderte viele Künstler und Wissenschaftler inspiriert. Hier wurde Ingmar Bergman geboren und hierher kam Dag Hammarsköld (ehemaliger UN-Generalsekretär) als zweijähriges Kind. Besuch der mit 118 Metern Höhe größten Domkirche des Nordens, Krönungs- und Grabstätte vieler schwedischer Könige und Sitz des evangelisch-lutherischen Erzbischofs.

Mittagessen im Restaurant Skärholmen.

Danach Fahrt nach Sigtuna, der ältesten schwedischen Stadt, die um 980 gegründet wurde. Sigtuna war in früheren Zeiten ein Machtzentrum, wo Münzen geprägt wurden, aber auch ein religiöses Zentrum, mit nicht weniger als sieben Kirchen.

Nach der Besichtigung in Sigtuna erfolgt der direkte Transfer zum nahegelegenen Flughafen Arlanda.

Flug 18.45 Stockholm – 20.55 München (LH 2419)

Flug 22.10 München – 23.00 Graz (LH 2346)

Hotel: Courtyard by Marriott****: Moderne klare skandinavische Linien auf der Insel Kungsholmen. Einen Steinwurf vom Mälarsee entfernt und unmittelbar am Rålambshovs-Park gelegen, bietet das Hotel innovatives Ambiente, kombiniert mit einer entspannten Atmosphäre bei hochklassigem Komfort, sowohl für seine Business- als auch Leisure-Gäste.

Adresse: Rålambshovsleden 50, 112 19 Stockholm, Schweden, <http://www.marriott.com/hotels/travel/stocy-courtyard-stockholm-kungsholmen>

VERANSTALTER: GRUBER-reisen. Veranstalter GmbH, 1120 Wien, Niederhofstraße 11. Eintragungsnummer: Nr. 1998/0017 im Veranstalterverzeichnis des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend. Bei allen unseren Reisen gelten die Allgemeinen Reisebedingungen (ARB 1992) mit gesonderten Stornobedingungen für den Fluganteil: bis zum 31. Tag vor Abflug 25 %, bis 15. Tag vor Abflug 50 % danach 100% zur Anwendung. Gerichtsstand Graz. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



Bildung und Qualifikation sind die Grundlage für wirtschaftlichen und betrieblichen Erfolg.

Nach dem Motto Wissen.Können.Persönlichkeit bieten wir seit vielen Jahren zahlreiche Aktivitäten an der Schnittstelle zwischen Bildungs- und Berufswelt.

Wirtschaftsnahe Informationen und Projekte für
Schulen und Jugendliche

Berufsorientierung und Ausbildungsberatung
www.berufsorientierung.at

Seminare für Lehrlinge, junge Mitarbeiter/innen und
Führungskräfte

Projektbetreuung Bildung/Wirtschaft

Entrepreneurship Education – www.junior.cc

Europäische Projekte

Erfolg mit
Wissen.Können.Persönlichkeit

Wir betreuen Sie gerne

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Michaela Marterer
und das Team der STVG

Steirische Volkswirtschaftliche Gesellschaft

Freiheitsplatz 2/III, 8010 Graz

Tel.: (0316) 83 02 60, Fax: (0316) 81 47 73

www.stvg.com – office@stvg.com



SEMINARPROGRAMM

Verwerfungen! – Weltwirtschaft unter geänderten (Rahmen-)Bedingungen

Grußworte: KoR Mag. Volker PICHLER, Vorsitzender des SOWI-AV, Graz und Univ.-Prof. Dr. Thomas FOSCHT, Dekan der SOWI-Fakultät der Universität Graz

Systembrüche in der Wirtschaft – eine historische Analyse | Em. Univ.-Prof. DDr. Gerald SCHÖPFER, Universität Graz

Wohin treibt die Weltwirtschaft? – Eine Gegenwartsbetrachtung | Ao. Univ.-Prof. Dr. Karl FARMER, Universität Graz

Die politische und wirtschaftliche Situation Europas
Univ.-Prof. Mag. Dr. Richard STURN, Universität Graz

Sozialunion Europa – Utopie, Vision oder Realität?
Dr. Claudia UNGER, Magistrat Graz

Management in Skandinavien – ein Erfahrungsbericht
Mag. Christoph KIRCHER, MSc., Esri, Stockholm

Wissenschaft und Forschung in Skandinavien versus Österreich | Dr. Peter RIEDLER, Vizerektor der Universität Graz

Bilaterale Aspekte der Wirtschaftsbeziehungen Österreich – Schweden im Spannungsfeld interkultureller Unterschiede | Mag. Dr. Albrecht ZIMBURG, Österreichischer Wirtschaftsdelegierter, Stockholm

Schwedens Positionierung in der EU | MMag. Dr. Arthur WINKLER-HERMADEN, Österreichischer Botschafter, Stockholm



AUS- FÜHREN

**BERUF &
STUDIUM**
miteinander
verbunden

Masterstudiengänge in sechs Fachrichtungen:

- ❖ Automatisierungstechnik-Wirtschaft
- ❖ Innovationsmanagement
- ❖ Informationstechnologien & Wirtschaftsinformatik
- ❖ Rechnungswesen & Controlling
- ❖ International Marketing
- ❖ Sales Management



+43 316 6002-0



info@campus02.at



www.campus02.at



www.wertheim.at

Tresore seit 1852

Firmenporträt:

Die zum Konzern der GRAWE, Grazer Wechselseitigen Versicherung AG gehörige Security Kapitalanlage AG wurde 1989 gegründet und baut durch ihre Mutter auf eine nahezu 200-jährige Tradition auf.

Neues Aktienkonzept:

Die Security Kapitalanlage AG als der Anleihespezialist in Österreich erweiterte nun ihre Produktpalette auch im Aktienbereich. Der neue Aktienfonds Apollo Nachhaltig Aktien Global stellt für langfristig orientierte Investoren eine interessante Alternative besonders aus ethisch nachhaltigen Gesichtspunkten dar.



Die Unterlage dient der Information der Anleger (Marketingmitteilung) und ersetzt weder eine umfassende Anlageberatung oder Risikoaufklärung noch stellt sie ein Angebot oder Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Fonds dar. Jede Kapitalanlage ist mit Risiken verbunden. Die aktuellen Prospekte und Wesentliche Anlegerinformationen ("KID") in deutscher Sprache sind auf der Homepage www.securitykag.at (Unsere Fonds/Dokumente/Eckdaten) sowie am Sitz der Security KAG (Emittentin) und der SEMPER CONSTANTIA PRIVATBANK AG (Depotbank) kostenlos erhältlich.

S SECURITY
Kapitalanlage Aktiengesellschaft

Security Kapitalanlage AG
Burgring 16, 8010 Graz
www.securitykag.at

INHALTSANGABEN und LEBENSLÄUFE

Systembrüche in der Wirtschaft – eine historische Analyse

Em. Univ.-Prof. DDr. Gerald SCHÖPFER
Universität Graz

Systembrüche und historische Zäsuren werden oft durch schleichenden Wandel herbeigeführt und erst retrospektiv mit einer konkreten Jahreszahl versehen. In der Silvesternacht des Jahres 1500 hat wohl niemand geahnt, dass soeben das angeblich „finstere“ Mittelalter beendet sei und nun die Neuzeit anbricht.

Der britische Ökonom Arnold Toynbee (1852 – 1883) prägte den Begriff der „Industriellen Revolution“. Das war keineswegs ein rapider Wandel, sondern ein Veränderungsprozess, der zwischen 1750 und 1850 von Großbritannien seinen Ausgang nahm und mit großem Time Lag die übrige Welt erfasste.

Joseph Alois Schumpeter prognostizierte in seinem Werk „Capitalism, Socialism, and Democracy“ (1942) Veränderungstendenzen der kapitalistischen Marktwirtschaft in Richtung Sozialismus.

Ausgehend vom Begriff des Wirtschaftssystems von Werner Sombart (1863 – 1941), welcher Geist, Ordnung und Technik als wichtige Unterscheidungsmerkmale akzentuierte, wird in Kombination mit dem Begriff des Wirtschaftsstils der Wandel vom Früh-, Hoch- zum Spätkapitalismus aufgezeigt.

Ferner wird analysiert, inwieweit der Wandel in Wirtschaftsgesinnung, Wirtschaftsordnung und Technik zu Systembrüchen beiträgt. Schließlich werden die verschiedenen Industriellen Revolutionen skizziert, die jeweils zu gewaltigen Brüchen führten. Wir sind derzeit Zeitzeugen der 4. Industriellen Revolution („Industrie 4.0“), deren Auswirkungen unabsehbar sind. Wie bei jedem vorangegangenen Systembruch liegen Gefahren und Chancen sehr nahe bei einander.

**UNSER LAND
BRAUCHT
MENSCHEN,
DIE AN SICH
GLAUBEN.**

**UND
EINE BANK,
DIE AN SIE
GLAUBT.**



**Em. Univ.-Prof.
DDr. Gerald SCHÖPFER**

1977 bis 2012 Vorstand des Instituts für Wirtschafts-, Sozial- und Unternehmensgeschichte an der Karl-Franzens-Universität Graz. Dreimal Dekan der SOWI-Fakultät und langjähriger Vorsitzender des Fakultäts-gremiums. 1995 bis 2004 Leiter des Medien-Lehrgangs. Wissenschaftlicher Leiter der Steirischen Landesausstellungen 1989 (Menschen & Münzen & Märkte) und 1993 (Peter Rosegger) und der Millenniumsausstellung auf der Riegersburg (1996). 1972 bis 2004 Chefredakteur der Kulturzeitschrift „steirische berichte“.

1993 bis 2001 Mitglied der Regionalradiobehörde bzw. Privatrundfunkbehörde im Bundeskanzleramt in Wien. Mitglied der Steiermärkischen Landesregierung (Landesrat für Wirtschaft und Europa) und von 2005 bis 2010 Abgeordneter zum Steiermärkischen Landtag und Fraktionssprecher für Bildung, Wissenschaft und Forschung.

Seit 2001 Vorsitzender des Steirischen Gedenkwerkes Josef Krainer.

Seit 2010 Vertreter Österreichs in der ECRI-Kommission des Europarates in Strasbourg.

Theodor-Körner-Preis für Wissenschaft. Großes Goldenes Ehrenzeichen des Landes Steiermark. Österreichisches Ehrenkreuz für Wissenschaft & Kunst 1. Klasse. Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirates der Forschungsgesellschaft Joanneum Research. Lehrtätigkeiten an der KFU, der TU Graz und der Wirtschafts-universität Wien etc.

Seit 2013 Präsident des Österr. Roten Kreuzes.

Zahlreiche Publikationen zur Wirtschafts-, Sozial- und Unternehmensgeschichte.

thomawirt[®]

täglich!

Wohin treibt die Weltwirtschaft? – eine Gegenwartsbetrachtung

Ao. Univ.-Prof. Dr. Karl FARMER

Institut für Volkswirtschaftslehre,
Universität Graz

Der Vorsitzende der Kommunistischen Partei Chinas und Präsident der Volksrepublik plädiert für die Freiheit des Welthandels, der Präsident der USA, der bisherigen Schutzmacht der liberalen Nachkriegs-Welthandelsordnung möchte zum Schutz der heimischen Industrie Grenzausgleichssteuern und Importzölle einführen.

Zu welchen Verwerfungen in der Weltwirtschaft ist es seit der Globalen Finanzkrise 2007/2008 bloß gekommen, dass die Repräsentanten der beiden führenden Weltwirtschaftsmächte für eine Außenhandelspolitik eintreten, die im totalen Widerspruch zur bisher herrschenden nationalen politischen Ideologie steht?

Wohin treibt also die Weltwirtschaft in den nächsten ein bis zwei Jahren und über den aktuellen Konjunkturzyklus hinaus?

Werden die wachstumstreibenden Kräfte stärker sein als die wachstumshindernden wie die nach wie vor hohe private und öffentliche Verschuldung und die protektionistischen Tendenzen?

ZAHLEN SPRECHEN

FÜR UNS –
EUROPAS GRÖSSTE AUSKUNFTEI:

125 Jahre Creditreform.
180 Geschäftsstellen europaweit.
3.800 Mitarbeiter.
22 Millionen Wirtschaftsauskünfte.

www.creditreform.at


Creditreform
UNTERNEHMEN SIE NICHTS OHNE UNS.



Ao. Univ.-Prof. Dr. Karl FARMER

1970 – 1974: Studium der VWL und Russisch-Dolmetsch Universität Graz

1975 – 1977: Universitätsassistent am Institut für Wirtschaftstheorie der KFU Graz

1977 – 1981: Wissenschaftlicher Assistent am Volkswirtschaftlichen Seminar der Universität Göttingen

1982 – 1989: Universitätsassistent am Institut für VWL der Universität Graz

1985: Promotion

1989: Habilitation in VWL

1997: Ao. Univ.-Prof.

2001 – 2013: Vorstand des Instituts für VWL

2006 – 2014: Vizestudiendekan der SOWI-Fakultät

2015: Prof. Univ. h.c. der Babes-Bolyai-Universität Cluj-Napoca

Gastprofessuren:

2001: Universität Linz

2002: Freie Universität Brüssel

2003: Technische Universität Lissabon

2004: Calvin College Grand Rapids (USA)

1989 – 2015: Universität für Bodenkultur

2005 – 2015: Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Management, Babes-Bolyai-Universität Cluj-Napoca (Rumänien)

Forschungsschwerpunkte: Intertemporale Makroökonomik, Umwelt- und Ressourcenökonomik, Internationale Makroökonomik, Digitale Wirtschaft



Die Versicherung auf *Ihrer* Seite.

MAN KANN ALLES SCHAFFEN.

**SOLANGE MAN ES NICHT GANZ
ALLEINE SCHAFFEN MUSS.**

Dies ist unsere Überzeugung – seit über 185 Jahren.
Und dazu leistet die GRAWE ihren Beitrag.
In 14 Ländern Europas, mit 4.500 MitarbeiterInnen
und Mitarbeitern und für mehr als eine Million
Kundinnen und Kunden.

Grazer Wechselseitige Versicherung AG
Tel. 0316-8037-6222 · service@grawe.at
Herrengasse 18-20 · 8010 Graz

www.grawe.at

Die politische und wirtschaftliche Situation Europas

Univ.-Prof. Mag. Dr. Richard STURN

Institut für Finanzwissenschaft und
Öffentliche Wirtschaft, Universität Graz

Der EU-Integrationsprozess ist seit den 1970er Jahren durch Integrationsschübe mit nachhinkender Institutionenentwicklung gekennzeichnet. Bedeutsame Fortschritte gibt es auf dem Gebiet der sogenannten vier Freiheiten, wohingegen deren ordnungspolitische Einbettung lückenhaft ist und eher reaktiv als vorausschauend erfolgt. Wie kann Europa seine Chancen bestmöglich nutzen und verhindern, dass wirtschaftliche und politische Krisen sich gegenseitig hochschaukeln?

Raiffeisen
Meine Bank



UNTERNEHMER SETZEN AUF UNS

Zug für Zug zum Erfolg

Sichern Sie sich Ihren Vorsprung mit der Erfahrung, Kompetenz und Handschlagqualität von Raiffeisen. Als eigenständige Bank treffen wir unsere Entscheidungen vor Ort – darauf ist Verlass. Deshalb vertraut **jedes zweite steirische Unternehmen** auf Raiffeisen.

www.raiffeisen.at/steiermark



Univ.-Prof. Mag. Dr. Richard STURN

Studium der Volkswirtschaftslehre in Wien. 1983 Anstellung als Universitätsassistent am Institut für Finanzwissenschaft und Öffentliche Wirtschaft der Karl-Franzens-Universität Graz. 1988 Doktorat an der Universität Wien. 1995 Gastprofessur an der University of Minnesota, USA. 1996 Habilitation. Seit 1997 Professor am Institut für Finanzwissenschaft in Graz. Von 2004 bis Okt. 2007 Forschungsdekan der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Graz. Ende April 2006 Ernennung zum Leiter des Instituts für Finanzwissenschaft und Öffentliche Wirtschaft. 2015 Ernennung zum Joseph A. Schumpeter Professor für Innovation, Entwicklung und Wachstum sowie Bestellung zum Leiter des Graz Schumpeter Centres.

Er ist Vorsitzender im Ausschuss Wirtschaft und Ethik im Verein für Socialpolitik (German Economic Association), stellvertretender Vorsitzender der Vereinigung für Sozialethik in Mitteleuropa und geschäftsführender Herausgeber des European Journal of the History of Economic Thought sowie des Jahrbuchs für normative und institutionelle Grundlagen der Ökonomik.

Forschungsfelder: Ökonomik institutionellen Wandels, Finanzwissenschaft, Ökonomik der Rechte und Normen, normative Theorie, Theoriegeschichte.

www.fh-joanneum.at
Austria | Styria

FH | JOANNEUM
University of Applied Sciences

STUDY YOUR DREAM

- ANGEWANDTE INFORMATIK
- BAUEN, ENERGIE & GESELLSCHAFT
- ENGINEERING
- GESUNDHEITSSTUDIEN
- MEDIEN & DESIGN
- MANAGEMENT

FH JOANNEUM

Graz | Kapfenberg | Bad Gleichenberg
Alte Poststraße 149, 8020 Graz, AUSTRIA
T: +43 (0)316 5453-0,
www.fh-joanneum.at | Austria | Styria



Sozialunion Europa – Utopie, Vision oder Realität?

Dr. Claudia UNGER
Magistrat Graz

Neben der politischen und wirtschaftlichen Stärke ist das Hauptargument für das große Projekt Europa die Friedensstabilisierung auf dem Kontinent – ein Anspruch, der wesentlich mit Identität, Kultur und sozialen Strukturen zusammenhängt.

Die Entwicklungen zeigen allerdings, dass die langfristige Absicherung dieser Idee erhebliche Anstrengungen verlangt und nach vielen Jahrzehnten vor enormen Problemen steht: Ausstiegsszenarien und Regionalisierungstendenzen, Solidaritätsdefizite zwischen Staaten in der Bewältigung von außenpolitischen und migrationsbedingten Herausforderungen und nicht zuletzt die Skepsis vieler Menschen gegenüber der europäischen Idee und ihrer Leistbarkeit aufgrund nationalstaatlicher und wirtschaftlicher Entwicklungen sorgen dafür, dass der kritische Blick auf Europa allgegenwärtig ist.

Gefragt ist aber auch die konstruktive Perspektive: Gibt es aktuell europäische Visionäre? Gibt es Initiativen und Personen, die die Errungenschaften der letzten 50 Jahre gut in die Zukunft überführen? Und gibt es innovative Ideen für eine solidarische europäische Gesellschaft?

Auf der Suche nach konkreten Beispielen geht es vor allem um die Balance zwischen Begeisterung für eine theoretische Idee und ihren realistischen Umsetzungsmöglichkeiten im aktuellen Europa.

Kompromisslose Ausrichtung auf ihre Ziele

Unsere Kunden und ihre Ziele
stehen im Mittelpunkt unseres Tuns.
Wir denken und handeln risiko-
kontrolliert, damit unsere Kunden
ihre Anlageziele mit höchst-
möglicher Sicherheit erreichen.

SPÄNGLER
IQAM Invest

Wissen schafft Vermögen

Wichtige Informationen: Marketingmitteilung. Dieses Dokument stellt kein Angebot und keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzprodukten dar und enthält auch keine Aufforderung, ein solches Angebot zu stellen. Die Angaben basieren auf den zum Erstellungszeitpunkt aktuell verfügbaren Daten. Der Fonds wird nach dem österreichischen Investmentfondsgesetz verwaltet und in Österreich vertrieben. Der Prospekt sowie allfällige Änderungen wurden gem. § 136 InvFG 2011 veröffentlicht. Die geltende Fassung des Prospekts sowie der Wesentlichen Anlegerinformationen (= Kundeninformationsdokument, KID) liegen in deutscher Sprache bei der Spängler IQAM Invest GmbH, der Depotbank des Fonds sowie bei der Bankhaus Carl Spängler & Co. AG auf und sind im Internet auf der Homepage www.spaengler-iqam.at verfügbar. Für Anleger in Deutschland sind der Prospekt sowie die Wesentlichen Anlegerinformationen bei der Zahl- und Informationsstelle, der State Street Bank GmbH, München, erhältlich. Für Richtigkeit und Vollständigkeit der Inhalte kann trotz sorgfältiger Recherche und Erfassung sowie verlässlicher Quellen keine Haftung übernommen werden.



Dr. Claudia UNGER

Sie hat in Graz Germanistik und Geschichte studiert und den Universitätslehrgang DaF absolviert.

Nach Praktika im Ausland (Pecs/Ungarn, Havanna/Kuba) arbeitete sie in verschiedenen Einrichtungen mit den Schwerpunkten Bildung, Gesellschaftspolitik und Kultur und war ab 2010 sieben Jahre lang Geschäftsführerin des Afro-Asiatischen Instituts.

Claudia Unger war außerdem Europabeauftragte der Diözese Graz-Seckau, Vorstandsmitglied des Grazer Friedensbüros und ist u.a. im Grazer Menschenrechtsbeirat aktiv.

Aktuell arbeitet sie in Graz als Büroleiterin des Kultur- und Finanzstadtrats mit den Schwerpunkten Kultur und Wissenschaft.



SANLAS HOLDING



AKUTMEDIZIN REHABILITATION PFLEGE

www.sanlas.at



Die SANLAS Holding auf einen Blick:

- 10 Standorte
- Versorgung von Patienten aus dem In- und Ausland
- mehr als 35 Jahre Erfahrung
- Beratung und Projektentwicklung
- Medical Consulting
- > 1.100 Betten
- > 10.000 Patienten im Jahr
- Internationales Patientenmanagement
- Konzeption medizinischer Versorgung

SANLAS Holding GmbH

Parkstraße 11, 8010 Graz, Österreich
Tel.: +43 (0) 3133 2274 – 9110
Mail: office@sanlas.at | www.sanlas.at



PRIVATKLINIK LASSNITZHÖHE | PRIVATKLINIK ST. RADEGUND | PRIVATKLINIK HOLLENBURG
PRIVATKLINIK LEECH | SENIORENRESIDENZ EGGENBERG | HAUS MARIATROST | REHA BRÜCK
BETREUUNGSHEIM NEUTILLMITSCH-GRALLA | MARGARETHENHOF VOITTSBERG | HAUS WEINITZEN



SANLAS HOLDING

Management in Skandinavien – ein Erfahrungsbericht

Mag. Christoph KIRCHER, MSc.
Esri, Stockholm

Im Vortrag wird auf Management und Führungskultur in Skandinavien, speziell in Schweden eingegangen. Punkte wie „Auswahl von Managern“, „Top-down vs. Bottom-up Management“, „Rekrutierungsprozesse und der Aufbau von Jobannoncen“ sowie „Gehälter und Gehaltsentwicklung“ werden im Laufe des Vortrages behandelt.

Des Weiteren wird den Zuhörern ein Einblick in die Eigenheiten und Gewohnheiten des Berufslebens in Schweden gewährt.

Ziel ist es, den Teilnehmern ein grundlegendes Verständnis über den Usus der skandinavischen Arbeitswelt zu vermitteln, sodass diese in der Lage sind, Gleichheiten und/oder Unterschiede zu Österreich herzuleiten.

IMMER.STROM.AUFWÄRTS.



- E-Installationen • EDV-Netzwerke
- Photovoltaikanlagen
- Alarmanlagen • Videoüberwachung

**24h-SOFORT
NOTDIENST
0316/911 190**

stromline 
ELEKTROTECHNIK GMBH

www.stromline.at

Brunnenfeldstr. 25-27
8055 Seiersberg
Tel.: 0316/911 190



Mag. Christoph KIRCHER, MSc.

hat einen MSc-Abschluss in Geo-Spatial-Technologies (Geoinformatik) sowie einen Magister-Abschluss in Geographie mit Schwerpunkt Raumplanung und nachhaltige Stadtplanung.

Er befindet sich seit dem Jahr 2010 in Schweden und arbeitet derzeit als Lösungsarchitekt im Bereich Geographische Informationssysteme bei der Firma Esri in Sweden, wo er für Geschäftsentwicklung von Business Intelligence Systemen im Bereich der Geoinformatik verantwortlich ist.

Mag. Kircher hat im Laufe der Jahre mit einer breiten Palette von Projekten in verschiedenen Bereichen als Berater und Projektleiter gearbeitet. Zu seinen Kunden gehören unter anderem schwedische Regierungsorganisationen und Behörden, Militär und Geheimdienst, Städte und Gemeinden, Energieversorgungsbetriebe sowie Einzelhandel und Versicherungen.

Einfach. Wertvoll



Die richtige Veranlagung
ist echte Maßarbeit,
mit viel Liebe zum Detail.

Kommen wir ins Gespräch.



HYPOTHEK
STEIERMARK

Qualität, die zählt.

www.hypobank.at

Wissenschaft und Forschung in Skandinavien versus Österreich

Dr. Peter RIEDLER

Vizekanzler, Universität Graz

Forschung und Bildung haben in Nordeuropa einen hohen Stellenwert und tragen nicht unwesentlich zur Identitätsbildung bei.

Seit Jahren zählen die skandinavischen Staaten zu den innovationsstärksten Ländern Europas. Einige führende Unternehmen profitieren vom Bekenntnis der Regierungen zu Forschung und einer vergleichsweise konsequenten Standortpolitik. Gleichzeitig profilieren sich mehrere Universitäten als elitäre Ausbildungsstätten, die aber auch einem Breitenanspruch gerecht werden.

Der Vortrag soll Unterschiede zu Österreich in organisatorischer, aber auch in kultureller Hinsicht aufzeigen.

NEU!! All Risk KMU Transportversicherung

- All Risk Deckung
- Bezüge und Versendungen
- Europadeckung (EU zzgl. N, CH, LI)
- Günstige Prämienkonditionen
- Startup-Bonus
- Geringer Selbstbehalt
- Geringe Jahresmindestprämien
- Autoinhaltsversicherung für Werkzeug
- u.v.m.



Mittels selbstrechnenden PDF-Antrag unter **www.helvetiatransport.at** abrufbar können Sie Ihre Transportversicherung in Sekundenschnelle berechnen und beantragen.

Ihr Ansprechpartner:

Herr Roman BEIER

T: (+43) 1 533 81 55 DW 25

M: (+43) 676 66 17 008

E: roman.beier@helvetia.at

Ihre Schweizer Versicherung.

helvetia 



Dr. Peter RIEDLER

Karl-Franzens-Universität Graz, Studium der Rechtswissenschaften; University of Wales, College of Cardiff, Erasmusstipendium; Johns Hopkins University, Bologna Center, Italien

Berufliche Tätigkeiten

Seit 2011: Karl-Franzens-Universität Graz, Vizerektor für Finanzen, Ressourcen und Standortentwicklung

2007 – 2011: AVL List GmbH, Graz, Director of Public Affairs; Assistent von Prof. Dr. Helmut List

2002 – 2007: Kabinett Bundeskanzler Dr. Wolfgang Schüssel, Wien

1997 – 2002: Steiermärkische Landesregierung, Büro Landesrat DI Herbert Paierl, Graz

1995, 1996 – 1997: Europäisches Parlament, Brüssel

1994 – 1995: World University Service (WUS), Graz

2010 – Mitglied des Fiskalrates (bis 2013 Staatsschuldenausschuss), entsandt durch die österreichische Bundesregierung

2011 – Mitglied des Vorstandes von Eco Austria, Institut für Wirtschaftsforschung

2016 – Geschäftsführer der ZWI GmbH der Universität Graz

Mitglied der Expertengruppe der European University Association zum Thema Standortentwicklung

Seit 2007 Präsident der Österreichisch-Finnischen Gesellschaft für Steiermark

Auszeichnung: Goldenes Verdienstzeichen der Republik Österreich

JOANNEUM
RESEARCH



JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH is a leading international research organisation that develops solutions and technologies for businesses and industry covering a wide range of sectors. We focus on applied research and technology development and play a key role in facilitating the transfer of technology and knowledge in South-East-Austria.

www.joanneum.at

THE INNOVATION COMPANY

Bilaterale Aspekte der Wirtschaftsbeziehungen Österreich – Schweden im Spannungsfeld interkultureller Unterschiede

Mag. Dr. Albrecht ZIMBURG

Österreichischer Wirtschaftsdelegierter, Stockholm

Das Königreich Schweden und die Republik Österreich werden oft verglichen. Schweden gilt generell als gutes, nachahmungswürdiges Beispiel. In Österreich gilt Schweden als ein verwandtes Land, das ähnlich funktioniert wie das eigene. Dem ist nicht so. Betrachtet man allein die wirtschaftliche Struktur, so werden viele Unterschiede klar, die hier, aber auch in der Gesellschaft und Mentalität, liegen.

Der Austausch von Waren und Dienstleistungen zwischen Österreich und Schweden ist stark diversifiziert und widerspiegelt gesunde Wirtschaftsbeziehungen zwischen zwei hochentwickelten Industriestaaten. Doch das Potential dieses für viele anfänglich etwas schwierig erscheinenden Geschäftspartners ist nicht zur Gänze ausgeschöpft. Hohe Kaufkraft, verlässliche Geschäftspartner winken demjenigen, der sich auf die unterschiedliche Mentalität sowie die etwas anders funktionierenden Markt- und Geschäftsgebarungen einlässt.

Neudörfel, Samstag, 20:15 Uhr:

Christian Greider **SIEHT NICHT FERN!**

Er druckt gerade mit seinen Kollegen Ihr Magazin.
Damit es garantiert pünktlich zum Einsatz kommt.

Leykam Let's Print – größtes Druckunternehmen Österreichs und Mitglied der Walstead-Gruppe, dem führenden unabhängigen Druckkonzern Europas – nimmt im Konzern eine zentrale Rolle für die D-A-CH-Region und die CEE-Staaten ein.

Im Herzen Europas produzieren wir auf 18 Rollenoffset-Maschinen Ihre Flugblätter, Magazine und Beilagen in höchster Qualität. Kompetente Serviceleistungen und absolute Terminalsicherheit sind dabei für uns selbstverständlich.

Unser Team lädt auch Sie ein:

**LET'S PRINT YOUR
COMMUNICATION TOOL.**

LEYKAM
LET'S PRINT

www.leykamletsprint.com | Neudörfel – Müllendorf – Hoče – Břeclav
Tel.: +43 (0)5 9005-0 | office@leykamletsprint.com



**Mag. Dr.
Albrecht ZIMBURG**

- 1992 Promotion zum Doktor der Rechtswissenschaften (mit Auszeichnung)
- 1990 – 1991 Dissertation, Studienaufenthalt Georgetown University in Washington, D.C. (USA) (Stipendium)
- 1990 Sponsion zum Magister der Rechtswissenschaften
- Seit 2017 Wirtschaftsdelegierter in Stockholm für Schweden und Finnland
- 2013 – 2017 Wirtschaftsdelegierter in Stockholm für Schweden und Norwegen
- 2012 – 2013 Wirtschaftsdelegierter in Stockholm für Schweden
- 2009 – 2012 Referatsleiter Einsatzplanung/AWO Ressourcen, Wirtschaftskammer Österreich
- 2003 – 2009 Handelsdelegierter in Lagos für Nigeria, Äquatorialguinea, Benin, Dem. Republik Kongo, Gabun, Ghana, Kamerun, Liberia, Republik Kongo, Sao Tomé und Príncipe, Sierra Leone, Togo, Tschad, Zentralafrikanische Republik
- 2000 – 2003 Stellvertretender Handelsdelegierter in Kairo für Ägypten, Sudan, Äthiopien, Eritrea und Somalia
- 1998 – 2000 Stellvertretender Handelsdelegierter in München für Bayern
- 1996 – 1997 Market Research Manager bei Ericsson Austria AG Exportbereich Zentral- und Osteuropa (als WKO-Angestellter)
- 1993 – 1996 Stellvertretender Handelsdelegierter in Damaskus für Syrien und Libanon
- 1992 – 1993 Wirtschaftskammer Österreich, Ausbildungsjahr

Vertrauen

 Jetzt gehören Ihre Sorgen uns!

Mit fast 200 Jahren Erfahrung und bedarfsgerechten sowie individuellen Versicherungslösungen der Wiener Städtischen sorgen Sie vor. Nähere Infos in der Landesdirektion Steiermark, Brockmanngasse 32, 8010 Graz, unter 050 350-43000, ld-stmk@staedtische.co.at oder auf wienerstaedtische.at

**IHRE SORGEN
MÖCHTEN WIR HABEN**

**WIENER 
STÄDTISCHE**
VIENNA INSURANCE GROUP

Schwedens Positionierung in der EU

MMag. Dr. Arthur WINKLER-HERMADEN

Österreichischer Botschafter, Stockholm

Schweden wurde zum gleichen Zeitpunkt wie Österreich 1995 EU-Mitglied. Nichtsdestotrotz lehnte Schweden die Einführung des Euros in einer Volksabstimmung ab, zeigt sicherheitspolitisch Interesse an einer engen Kooperation mit der NATO und hat nach dem Brexit seinen engsten politischen Partner in der EU verloren.

Wie geht es mit Schweden in der EU weiter?

Leidenschaftlich. Gut. Beraten.

HYPO 
LANDESBANK
VORARLBERG

DIE NEUE BUSINESS KLASSE

Hypo Office Banking:
Webbasiert, mobil und international.



Hypo Vorarlberg in Graz
Mag. Horst Lang
Joanneumring 7, 8010 Graz, T 050 414-6812
www.businessklasse.com



MMag. Dr. Arthur WINKLER-HERMADEN

Studium der Volkswirtschaftslehre (Wirtschaftsuniversität Wien) und der Politikwissenschaften

seit August 2013: ao. und bev. Botschafter der Republik Österreich im Königreich Schweden

2012 – 2014: ao. und bev. Botschafter der Republik Österreich im Fürstentum Liechtenstein

2011 – 2013: Kabinett des Vizekanzlers und Außenministers Dr. Michael Spindelegger, außenpolitischer Berater des Vizekanzlers

2009 – 2011: Kabinett des Außenministers Dr. Michael Spindelegger, außenpolitische Planung und Koordination

2008 – 2009: stv. Missionschef, Gesandter an der Österreichischen Botschaft Moskau

2004 – 2008: stv. Missionschef, Gesandter-Botschaftsrat an der Österreichischen Botschaft Stockholm

2000 – 2004: Kabinett der Außenministerin Dr. Benita Ferrero-Waldner, Berater für Rechts- und Konsularfragen, Ministerrat, Parlament

1999 – 2000: Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten, Abteilung für OSZE und Europarat, österreichischer Vorsitz in der OSZE



Der

attraktive Marktplatz

der Region

ece *Kapfenberg*
EINKAUFSCENTRUM EUROPAPLATZ



Campus Eggenberg: Mehr als nur Wohnen!

- 2- bis 4-Zimmer Wohnungen mit Balkon
- großzügige Grünflächen
- barrierefrei, Tiefgarage
- FH JOANNEUM, Nahversorger und Kindergarten im Haus
- sehr gute Verkehrsanbindung
- HWB: 26 kWh/m²a



HAMMERL-BEWO
IMMOBILIENPARTNER

0316 / 82 02 87
verkauf@hammerl-bewo.at
www.hammerl-bewo.at

Three baguettes are arranged vertically on a wooden surface. The baguette on the left is light brown with a soft-looking crust. The middle and right baguettes are much darker, almost black, with a very thick, cracked crust. The word 'Bio-Bagett' is written in a yellow, cursive font across the middle of the baguettes.

Bio-Bagett

Französischer Bio-Weizen trifft auf Bio-Roggen aus dem Waldviertel, eine unglaublich knusprige Kruste auf die saftige Krume. Und weil es das nur in Wien gibt, wird das Baguette zum Bio-Bagett.

The logo for 'Strück' features the word in a yellow, cursive font. Above the letter 'ü' are two stylized wheat stalks.

Strück